



Vorlagennummer: AF/12415/26
Vorlageart: Anfrage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Anfrage "Fahrradabstellmöglichkeiten in der Innenstadt" (Anfrage des AStA vom 25.03.2026, eingegangen 25.03.2026)

Datum: 26.03.2026
Federführung: 01 - Büro der Oberbürgermeisterin
Organzuständigkeit: Fachausschuss (kein Beschluss)

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Mobilität	08.04.2026	Ö

Sachverhalt

Die beigefügte Anfrage wird seitens der Verwaltung wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Fahrradstellplätze wurden 2025 in Lüneburg insgesamt neu geschaffen und wie viele davon in der Innenstadt? Wie viele sind insgesamt für 2026 geplant und wie viele davon in der Innenstadt?

Die Aufstellung von jährlich mindestens 100 Fahrradbügeln ist erklärtes Ziel im Rahmen des Beitritts zum Radentscheid (siehe auch Vorlage VO/10016/22). Im Jahr 2025 wurden insgesamt 98 Fahrradabstellmöglichkeiten errichtet. Hiervon wurden rund 70 Fahrradabstellplätze beim Kulturforum geschaffen. Weitere Fahrradabstellmöglichkeiten wurden im Zentrum der Stadt, u.a. in der Wallstraße und in der Feldstraße geschaffen.

Zum Vergleich: Im Jahr 2024 wurden 105 Fahrradbügel in der Innenstadt und im Roten Feld errichtet. In der Innenstadt wurden am Ochsenmarkt, am Sande, in der Kalandstraße, in der Sulfmeisterstraße und am Lambertiplatz installiert sowie im Roten Feld in der Barckhausen- und Feldstraße.

Für das Jahr 2026 ist geplant über 100 weitere Fahrradbügel im gesamten Stadtgebiet aufzustellen. In der Innenstadt sollen weitere punktuelle Abstellmöglichkeiten geschaffen werden, deren genaue Anzahl und Lage noch bestimmt wird. Neben der Innenstadt sollen künftig auch die einzelnen Stadtteile vermehrt mit Fahrradbügeln ausgestattet werden.

Um den tatsächlichen Bedarf in den Stadtteilen besser abschätzen zu können, werden aktuell zwei mobile „Fahrradflundern“ aufgestellt. Hierbei handelt es sich um Plattformen der Größe 2,5 x 5,2 Meter, auf denen je fünf Fahrradbügel geschraubt sind. Diese Plattformen sind aktuell im Roten Feld und am Kreideberg aufgestellt, um lokale Bedarfe nach Fahrradabstellmöglichkeiten zu testen.

2. Wie viele Fahrradbügel werden bei größeren Veranstaltungen (Stadtfest, Weihnachtsstadt) i.d.R. temporär abgebaut? Besteht die Möglichkeit, während dieser Zeiten zusätzliche Fahrradbügel bereitzustellen, um dem hohen Bedarf gerecht zu werden?

Bei Großveranstaltungen müssen u.a. aus Gründen der Gefahrenabwehr einige Fahrradbügel im Innenstadtbereich abgebaut werden. Die Gründe hierfür sind u.a. die Sicherstellung von

Zuwegungen für Rettungsdienste erhalten und die Gewährleistung von Feuerwehraufstellflächen.

Temporär wurden in der Vergangenheit für Großveranstaltungen, wie beispielsweise dem Stadtfest, sog. Reihenparker auf dem Marienplatz – auch als Kompensation für veranstaltungsbedingt nicht zur Verfügung stehende Abstellmöglichkeiten – aufgestellt.

3. Wie viele öffentliche Fahrradstellplätze sind insgesamt, aufgeschlüsselt nach Art (Bügel, Box etc.), in der Innenstadt vorhanden?

In der Innenstadt sind rund 790 Fahrradbügel vorhanden. In den einzelnen Stadtteilen sind weitere insgesamt über 420 Fahrradbügel vorhanden.

An einem Bügel können meist jeweils zwei Fahrräder angeschlossen werden.

An der Straßenecke Wallstraße/Rote Straße stehen insgesamt sechs Fahrradboxen, deren Nutzung kostenfrei ist. Die Boxen können für einen Zeitraum von vier, acht oder 24 Stunden gebucht werden und verfügen über ebenfalls kostenfreie Steckdosen als Lademöglichkeit für E-Bikes.

Ziel	Unterziel	Bewertung			
Mobilität		++	+	-	--
	Bezahlbare Mobilität		+		
	Klimagerechte Verkehrsmittelwahl		+		

(++) deutlich positive Auswirkung, (+) positive Auswirkung, (-) negative Auswirkung, (--) erheblich negative Auswirkung

Anlage/n

Anlage 1: 26_03_25 AnfrageAStAFahrrad-AbstellmöglichkeitenInnenstadt (öffentlich)